

Großherzogl. S. Weimar-Eisenachisches Regierungs-Blatt.

Nummer 4. Den 15. April 1825.

Diplomatische Angelegenheit.

Des Großherzogs königliche Hoheit haben höchst-Ihren zeitherigen Chargé d'Affaires am kaiserlich österreichischen Hofe, den geheimen Legation-Rath und Canonicus, Herrn Peter von Piquot, Ritter des weißen Falken- und des Russisch kaiserlichen St. Annen Ordens, zweyter Klasse, auch Inhaber der goldenen Civil-Verdienst-Medaille, zu höchst-Ihren Minister-Residenten am gedachten allerhöchsten Hofe zu ernennen und ihn mittelst höchsten Creditives zu beglaubigen gnädigst geruhet.

Beförderungen.

Des Großherzogs, königliche Hoheit, haben den Adjunkt und Pfarrer, Johann Wilhelm Gottlieb Eisenach zu Stadtsulza, zum Pfarrer zu Stotternheim bestätigt, Die Jagd-Laquais, Johann Friedrich Ludwig Laudenbach und Johann Friedrich Adolph Gerlach allhier, ersteren zum Förster zu Schwallungen, letzteren zum Förster zu Marktsuhl, sodann den Jagd-Laquai, Wolfgang Brendel allhier zum Büchsenspanner, den Jägerburschen, Johann Anton Moeslein, zum Jagd-Laquai ernannt und den Forstgehülfsen bey'm Eisenachischen Forst-Revier, Friedrich Julius Anton Wahl in gleicher Eigenschaft zu dem Baldecker Reviere versetzt, endlich den Husar, Gottlieb Goldacker und den Regierungsbothen, Johann Gottlieb Thiele hieselbst, beyde zu Impost-Kontroleurs in dem Eisenachischen in Gnaden ernannt, laut höchster Urkunde, höchsten Reskripts und hoher Ministerial-Dekrete vom 15ten und 25ten vorigen Monatses.

Bekanntmachungen.

I. Die durch Ableben des Pfarrers Möller zu Stotternheim erlebte Adjunktur der Superintendentur Großrubensstädt ist dem an Möllers Stelle ernannten